

# **GGG Antwerpener Straße**

**Antwerpener Straße 19-29, 50672 Köln-Innenstadt**

## **Konzept für Sport an unserer Schule**

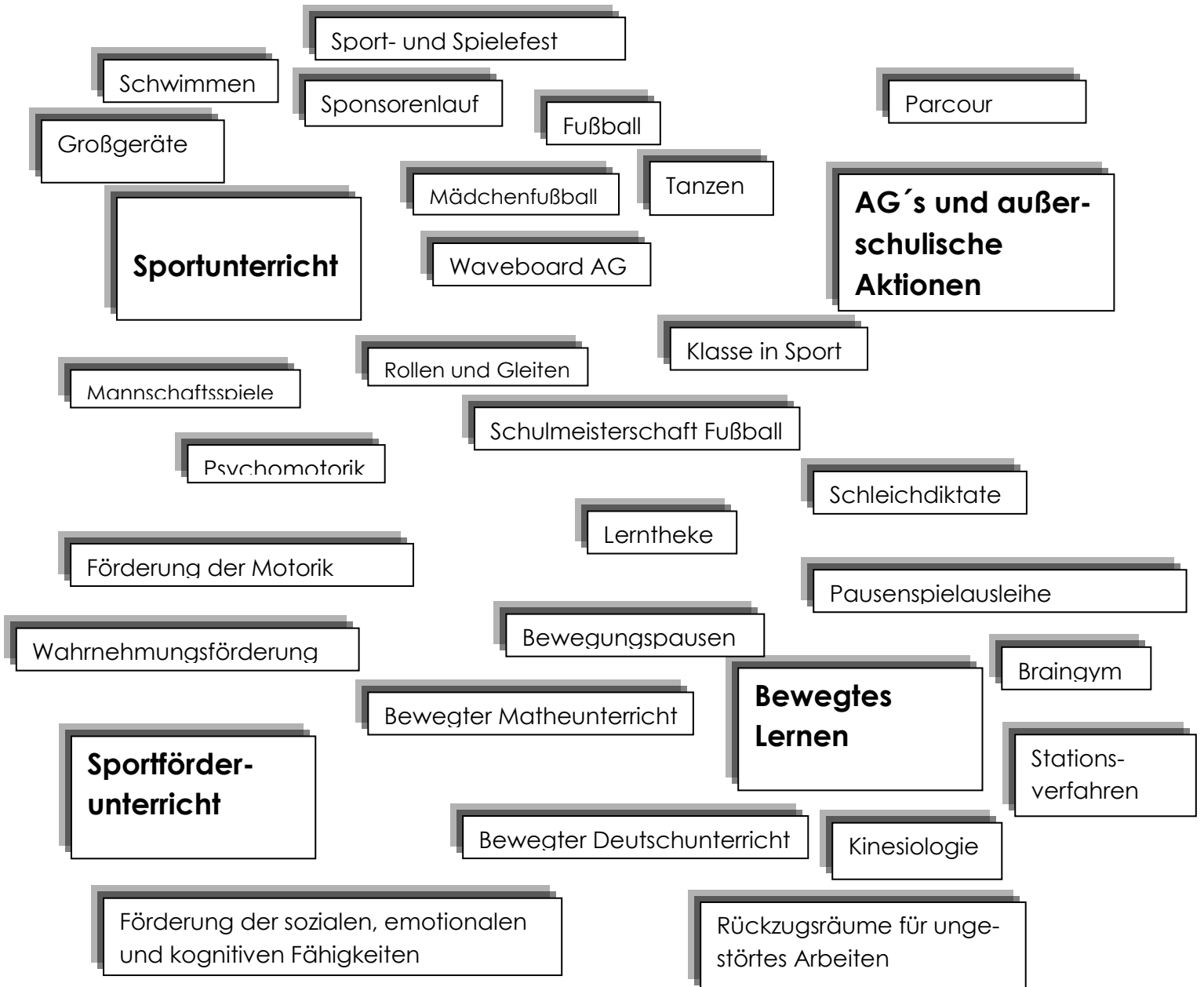
**Stand: November 2019**

### **Lernen braucht Bewegung!**

Die Voraussetzung für gutes Lernen ist Bewegung. Dies belegen uns diverse wissenschaftliche Studien. Aus diesem Grund kommt dem Schulsport an der GGS Antwerpener Straße eine große Bedeutung zu. Trotz der ungünstigen Rahmenbedingungen auf Grund der innerstädtischen Lage unserer Schule ermöglichen wir unseren Kindern ein vielfältiges Bewegungsangebot. Bewegung soll innerhalb und außerhalb des Unterrichts und durch zusätzliche kompensatorische Förderangebote angeboten sein. Damit schaffen wir ein umfangreiches und umfassendes Bewegungsangebot zur Bewegungsförderung im Alltag unserer SchülerInnen. Ziel ist es, einen Unterrichtsalltag zu schaffen, in dem über Bewegung, Spiel und Sport eine ganzheitliche Entwicklung der SchülerInnen ermöglicht wird - bei der körperliche Leistungsschwächen, motorische und psychosoziale Auffälligkeiten keine Rolle spielen. Das Angebot wird dabei nicht nur von Lehrern und Mitarbeitern der OGS getragen, sondern auch von außerschulischen Kooperationspartnern unterstützt.

## Bewegung an unserer Schule – Bewegung fächerübergreifend

An unserer Schule bieten wir Sport und Bewegung in nahezu allen Bereichen des schulischen Alltags an. Das Angebot erstreckt sich sowohl über den Vormittags-, als auch Nachmittagsbereich und wird somit sowohl von Lehrern, als auch Mitarbeitern der OGS getragen.



Mit diesem facettenreichen Angebot fördern wir unsere SchülerInnen nicht nur auf motorischer Ebene, sondern auf einer Ebene, die jeden Entwicklungsbereich anspricht. Dies ist für die kindliche Persönlichkeitsentwicklung von zentraler Bedeutung. Da wir davon ausgehen, dass die Aufmerksamkeitsspanne eines Schülers meistens in einem Zeitraum von 30 Minuten

liegt, bemühen wir uns um eine Unterrichtsrhythmisierung, in der auf eine Phase hoher Konzentration immer eine Erholungsphase folgt, in Form von Bewegung, Bewegungsspielen oder auch Entspannung. Durch den Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung, Aktivität und Ruhe können sich SchülerInnen immer wieder regenerieren und eine gute Leistungsfähigkeit über einen langen Unterrichtstag erhalten. Die Unterrichtsformen wechseln zwischen frontalen Phasen und offenen Phasen, handlungsorientierten Herangehensweisen und gemeinsamen Erschließungsphasen, so dass jedes Kind individuell angesprochen wird.

Unser Unterricht ist überwiegend offen gestaltet. Sowohl in der Klasse 1 und 2 als auch in Klasse 3 und 4 werden Lerninhalte mit Bewegungselementen verknüpft, so dass Lernen ganzheitlich geschieht und möglichst viele Sinne anspricht. Lernangebote zu einem Thema werden oftmals in Form von einer Lerntheke oder Stationsangeboten präsentiert, so dass die SchülerInnen die Aufgabe haben, sich zu ihrer Aufgabe „zu bewegen“ und damit sich und ihren Körper in Aktion bringen.

Bewegter Unterricht ist jedoch nicht nur Bewegung und Entspannung in und zwischen Unterrichtseinheiten, sondern auch in den Pausen.

### **Schulhof- und Pausengestaltung:**

Unsere Pausen bieten ein wachsendes Spektrum an Bewegungsangeboten. Aus der Idee der Bewegungspause, bei der die Kinder die Möglichkeit haben, sich während des Unterrichtes ein Bewegungsangebot auszusuchen und für 2 Minuten eine Bewegungspause machen zu können, ist die Idee der „Pausenspielausleihe im Spielehaus“ entstanden. Das Spielehaus ist ein Gartenhaus auf dem Schulhof, das mit zahlreichen Bewegungsangeboten und Spielmaterialien ausgestattet ist (verschiedene Bälle, Seilchen, Diabolos, Softballtennis, Reifen, ....) Die SchülerInnen dürfen sich beim Ausleihdienst (Kinder Klasse 4) jeweils für sich oder eine Gruppe etwas für die Dauer der Pause ausleihen. Im Sommer 2017 haben wir vom Förderverein die Gelder für die Umsetzung des „Spielehauses“ bekommen, das ebenfalls große Begeisterung bei den SchülerInnen findet.

## **Sportunterricht und Differenzierung**

Unser Sportunterricht ermöglicht den SchülerInnen durch kindgemäße Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote ganzheitliche Lernerfahrungen und fördert somit nachhaltig ihre Entwicklung. Als leitende Orientierung dienen uns dabei die folgenden pädagogischen Perspektiven (vgl. Rahmenvorgaben Kap. 1.2):

- Wahrnehmungsfähigkeiten verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern
- sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten
- etwas wagen und verantworten
- Leistung erfahren, verstehen und einschätzen
- kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen
- Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln.

Da der Schulsport für viele Mädchen und Jungen der wichtigste Zugang für ihre gegenwärtige und zukünftige Bewegungs-, Spiel- und Sportwelt ist, haben wir es uns darüber hinaus zur Aufgabe gemacht, Impulse für einen bewegungsfreudigen Alltag zu geben und dafür passende Lern- und Übungsgelegenheiten zu schaffen. Im Rahmen unserer Möglichkeiten versuchen wir dazu beizutragen, Entwicklungsdefizite auszugleichen und benachteiligten Kindern Zugangschancen zu Bewegung, Spiel und Sport zu eröffnen. Unter anderem berücksichtigen wir auch, dass Mädchen und Jungen auf Grund ihrer geschlechtsspezifischen Körper- und Bewegungssozialisation unterschiedliche Vorerfahrungen, Zugangsweisen und Erwartungen bezogen auf Bewegung, Spiel und Sport mitbringen. Wir versuchen Situationen herzustellen, in denen alle Kinder sich mit ihren jeweiligen Voraussetzungen einbringen und somit zum gelingenden Miteinander und Gegeneinander beitragen können. Die Kinder werden dahin geführt, andere in Bewegungs- und Spielhandlungen zu integrieren und insbesondere die schwächeren Kinder so zu unterstützen, dass auch sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten am gemeinsamen Bewegen, Spielen und Sporttreiben teilnehmen können. Unser Sportunterricht eröffnet den SchülerInnen so auch wichtige Gelegenheiten kooperativen Lernens und des Erlernens konstruktiver Kooperation.

## **Sportförderunterricht**

Der Sportförderunterricht hat neben dem regulären Sportunterricht die Aufgabe, SchülerInnen mit motorischen und psychosozialen Auffälligkeiten ganzheitlich in einer Kleingruppe zu fördern. Dies umfasst Kinder mit folgenden Auffälligkeiten:

- mit Wahrnehmungsschwächen,
- mit Konzentrations- und Aufmerksamkeitsproblemen,
- mit auffälligen Verhaltensweisen wie Ängstlichkeit, motorischer Unruhe oder Aggressivität,
- mit einem Entwicklungsrückstand, einer eingeschränkten motorischen Leistungsfähigkeit oder mit Adipositas.

## **Zusätzliche Bewegungsangebote**

Einmal im Schuljahr findet ein „Sport- und Spielefest“ statt. Im Wechsel gestalten wir das Sportfest einmal mit dem im Lehrplan verankerten Inhalt „Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik“. Im nächsten Jahr findet dann ein „kooperatives Spiel- und Sportfest“ statt, bei dem die SchülerInnen nicht als Einzelkämpfer, sondern als Team in kooperativen Sport- und Spielformen antreten. Hierbei durchlaufen die Klassen einen Stationsbetrieb, bei dem sie vielseitige Bewegungsaufgaben alleine oder im Team bewältigen müssen. Die gemeinsam erzielten Punkte werden anschließend zusammengezählt, die entsprechenden Siegerplätze werden anschließend in einer kleinen Siegerehrung auf unserer Wochenfeier prämiert.

Einmal im Jahr findet für Mädchen und Jungen ein Fußballturnier der Kölner Grundschulen statt. Die Mannschaften werden mit SchülerInnen der Klassen 3 und 4 zusammengestellt und im Vorfeld durch geeignete Trainingseinheiten auf das Turnier vorbereitet.